

## JOHANNES PRZYGOODA

### CELLO

Johannes Przygodda, 1993 in Berlin geboren, begann mit dem Cellounterricht im Alter von fünf Jahren und wurde mit sieben Jahren Jungstudent an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» Berlin. Zu seinen Lehrern zählten Sabine Andert und Josef Schwab in Berlin und Clemens Hagen am Mozarteum in Salzburg. Zur Zeit studiert er bei Stephan Forck in Berlin und bei Jerome Pernoo in Paris. Wichtige Impulse erhielt er ausserdem von Wolfgang Boettcher und Heinrich Schiff. Zahlreiche Meisterkurse unter anderem bei Wolfgang Emanuel Schmidt, Frans Helmerson und David Geringas ergänzen seine Ausbildung.

Bereits im Alter von acht Jahren gab Johannes Przygodda sein Debüt als Solist mit den Berliner Symphonikern im grossen Saal der Philharmonie Berlin. Seitdem konzertiert er unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Berlin-Brandenburger Sinfonieorchester und mit der Philharmonie Baden-Baden. Dabei spielte er unter Dirigenten wie Michael Sanderling, Heribert Beissel, Evam Christ und Pavel Baleff.

Johannes Przygodda ist mehrfacher Preisträger beim Wettbewerb «Jugend musiziert» und gewann zuletzt einen ersten Bundespreis sowie zwei Sonderpreise in der Kategorie «Violoncello Solo». 2005 erspielte er sich den 1. Preis beim internationalen Dotzauer Wettbewerb in Dresden. Zudem ist er mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds und erhielt für die herausragende Leistung bei der Carl-Flesch Akademie den «Werner-Stiefel Preis» und weitere Förderpreise. 2013 war er Semifinalist beim internationalen Lutoslawski Wettbewerb in Warschau.

Johannes Przygodda spielt ein Cello von Ragnar Hayn aus dem Jahre 2010.